



# Mitteilungsblatt

des Gaues Brandenburg im Touristen-Verein „Die Naturfreunde“

Geschäftsstelle, Verlag, Kasse: Berlin N. 24, Johannissfr. 14/15, Seitenst. (, 2 Et. Postfachkonto: Berlin NW. 7, Nr. 118 780  
Abwesen: Willi Dulan, Berlin-Grif, Sackel-Bräsig-Str. 18 Schriftleitung: Adolf Laa, Berlin S. 34, Thackerstraße 46, IV

Nr. 6

AUGUST

1928

## Brandenburger Naturfreundeheime

### Naturfreundehaus Luchhütte

Anmeldungen: Hugo Einn, Berlin N. 20, Ertelner Straße 30.

### Naturfreundehaus Udersee

Anmeldungen bis Donnerstag an Richard Böhm N. 20, Soldiner Straße 26, 2 Et.

### Landheim Meißnershof

Anmeldungen bis Donnerstag an Max Hauke, Berlin N. 20, Postamtstraße 21. Ferienangelegenheiten erledigt Adolf Thiemt, Berlin N. 23, Grünthaler Straße 39.

### Ferienheim Bühnenwerder im Flämer See, Anmeldungen

und Schlüssel bei R. Stäge, Brandenburg, Franz-Fiegler-Str. 24.

### Magdeburger Naturfreundehaus zwischen Nieder- und Verwich, Anmeldungen: A. Kauer, Magdeburg, St. Wein- hofstraße 7.

### Naturfreundehaus Schwanseeinsel bei Lieberose.

Anmeldungen und Einfendungen an Paul Willam, Kottbus, Bonnaststraße 25.

### Naturfreundehaus im Spreewald bei Naundorf (Bahns- station Reishau), Anmeldungen an Willi Kana, Kottbus, Frankstr. 15. Kochgelegenheit vorhanden. Decken mitbringen.

### Landheim Krausdorfer Grund (Bahnhofstation Alt-Reib- Föhren) Anmeldungen: Paul Bogert, Püßgen, Post-Off. (N. 2), Erdliner Str. 7.

### Grotte mit Hütten bei Krampenburg.

Anmeldungen an Willi Balle, Berlin-Nohsdorf, Siedlung  
Paradies, Neue Straße 3.

## Wichtige Veranstaltungen im Gau

1. 8. Antikriegskundgebung der SA.

15. 19. 8. Reichsversammlung, Hauptversammlung  
und internationales Naturfreunde-Treffen  
in Zürich.

### In Bütow (Pommern)

haben sich 19 Naturfreunde zu einer neuen Orts-  
gruppe zusammengeschlossen. Den neuen Mitarbeitern  
ein herzliches Berg frei!

### Festschriften für Zürich

mit wertvollen Artikeln und vorzüglichen Illu-  
strationen sind noch in der Geschäftsstelle erhältlich.  
Die Schrift ist auch für die nicht nach Zürich fahrenden  
Mitglieder wertvoll.

### Das Titelbild

wurde uns vom Genossen Preidel (Berlin) zur  
Verfügung gestellt. Es zeigt ein treffliches Massiv aus  
der Hochgebirgswelt, in der sich Mitte August Tausende  
von Naturfreunden zum Bruderbunde und zu höchst-  
gespannten Erlebnissen die Hände reichen werden.

### Wort und Sat.

eine Mahnung des Proletarietdichters Werner  
Möller. Die Verse im Sinn, gedenken wir zugleich  
des Mannes, der in unruhigen Januartagen des  
Jahres 1919 von einer reaktionären Sobolatesa er-  
schossen wurde. Auch das sei uns Mahnung!

### Mitarbeit am „Fahrtgenos“.

Wir brauchen immer noch wertvolles Material zur  
schönen Ausgestaltung des „Fahrtgenos“. Weder  
für die Jugendnummer noch für die Mädchennummer  
ist bisher viel Material eingegangen. Wir bitten des-  
halb dringend um weitere Zuwendungen. Dasselbe  
gilt für die Nummer, die in der Hauptzahl dem  
Thema „Ethik und Wandern“ gewidmet sein und die  
zugleich Material für die Bildungsarbeit im Winter  
bringen soll. Also, nun heraus mit dem Wissen. Jeder  
schreibe, wie sehr, Sitze und eigene Fertigkeit es ihm  
eingegeben.

### Wochenendfahrten 1928.

28. 29. Juli: Spreewald.

5. August: Ruppiner Schweiz.

18. 19. August: Spreewald.

26. August: Fürstenberg—Woblastanal Lunden.

8. 9. September: Zur Weidblüte in den Fläming.

23. September: Kloster Chorin, Plagewitz, Lieper  
Schleusen, Niederfinow.

1. Oktober: Fürstenuwalde, Hauenside Berge.

28. Oktober: Neubrandenburg.

11. November: Wittenberg.

### Willkommen in Zürich.

Wenn diese Zeilen an unsere Mitglieder gelangen,  
erzählen uns noch wenige Tage vom internationalen  
Naturfreunde-Treffen in Zürich, von unserer Hauptver-  
sammlung und der Reichskonferenz. Für unsere Zürich-  
fahrer nun noch einiges Beachtenswertes. Die Einfahrt  
wird ja allen Teilnehmern klar sein, die genau: Abfahrt  
des Sonderzuges wird noch bekanntgegeben, wahr-  
scheinlich fährt er in den späten Nachmittagsstunden.  
Die Rückfahrt erfolgt nach 8 und nach 14 Tagen, und  
zwar geht die Rückfahrt nach 14 Tagen über Lindau  
nach Reichenbach im Rogtlande und dann weiter  
über Leipzig und Halle nach Berlin. Über das Pro-  
gramm brauchen wir an dieser Stelle wohl nichts  
mehr zu erwähnen, wir möchten nur auf die Zeit-  
schrift der Schweizer Genossen hinweisen, die reich-  
illustriert ist und auch all denen nur allzu sehr  
empfohlen werden kann, die nicht mit in die Schweiz  
fahren.

### Volkshühnenfest in Treptow am 1. September.

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß die  
Berliner Volkshühne am 1. September in Treptow in  
zwei oder drei Lokalen ein großes Fest veranstaltet.  
Wertvolle künstlerische Darbietungen in Musik, Kabarett,  
Sprechchor, Volkstanz usw. sind vorgesehen, des-  
gleichen Kinderbelustigungen und ein großes Feuerwerk.  
Von drei Plätzen vorausichtlich Rathaus, Neutölln,  
Pulowplatz und Parkau, Lichtenberg — werden Pro-  
pagandaumzüge zu den Festplätzen durchgeführt. Die  
Naturfreunde werden sich gern in den Dienst dieser  
Sache stellen. Wir erwarten deshalb rege Teilnahme.  
Weitere Mitteilungen werden rechtzeitig in der Tages-  
presse erscheinen.

## Die Volksbühne wirkt!

Wir sind an der Arbeit der deutschen Volkstheatervereine außerordentlich stark interessiert. Wer nach einem Naturerlebnis Sehnsucht in sich trägt und sich deshalb der Naturfreundbewegung angeschlossen hat, der wird auch dem Theater und dem Kunstleben nicht fremd gegenüberstehen. Wir haben schon immer die Tatsache zu verzeichnen, daß ein ziemlich starker Prozentsatz unserer Mitglieder sich für die Volkstheaterarbeit interessiert. Das war selbstverständlich schon aus dem Grunde, weil von uns für den Theaterbesuch jede erdenkliche Erleichterung geboten wurde, wie sie uns sonst vom kapitalistischen Theater nicht entgegengebracht wird. Darüber hinaus aber betrachten wir die Volkstheaterbewegung als einen Teil der Arbeiterbewegung, der wie jedes andere Glied derselben zeit- und gegenwartsgebunden ist und dementsprechend auch die Vorarbeit für eine neue Kulturentwicklung auf dem Gebiet der dramatischen Kunst zu leisten hat.

Nicht immer hat sicherlich den Mitgliedern das gefallen, was von der Volksbühne im Theater an Erlebnissen geboten wurde, das gilt von Berlin wie von den Provinzorten, das gilt vom eigenen wie auch von den Fachtheatern einschließlich der Vorstellungen, die unseren Berliner Freunden vom Piscator-Theater gezeigt wurden. Aber alle sind gebunden an den kapitalistischen Wirtschaftsprozess. Wenn wir auch nicht immer die Notwendigkeit so ausgiebiger Rücksichtnahme der Volksbühnenleitung gegenüber rechtsgerichteten und spießbürgerlichen Mitgliedern der Bewegung ausprechen konnten, wie es von diesem Kreise als erforderlich hingestellt wird, so sind wir uns dennoch der Aufgabe eifrigster Mitarbeit bewußt. Auch die Naturfreunde werden deshalb in den nächsten Tagen und Wochen mit tätig sein, um der Volkstheaterbewegung die alten Mitglieder zu erhalten und ihre neuen Scharen zuzuführen.

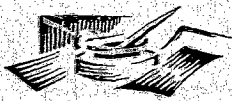
Aber noch eines ist wichtig zu betonen. Wir wollen auch beim Kunstleben unsere sozialistische Gesinnung nicht vergessen. Dramatik mit sozialem Inhalt von sozialistischer Gesinnung getragen, ohne tendenziöse oder gar parteigostische Aufmachung, aber in vorzüglicher künstlerischer Form gegossen, sollte daher Sinn unseres Strebens nach wahren Kunstleben sein. Pis-

cator hat im ersten Spieljahr fast allgemein enttäuscht, zum Teil allerdings auch deshalb, weil man höhere Anforderungen stellte, als zu vollbringen waren. Auch Piscator ist mit seiner Kunst und mit seinem Schaffen zeitgebunden und den Gesetzen der Entwicklung unterworfen. Er konnte deshalb nicht Vollkommenes bieten. Wir wüßten allerdings, daß er sich in manchem parteimäßig neutraler gezeigt hätte, vor allem auf Gastspielreisen. Doch haben wir keinen Grund, einer allgemeinen Ablehnung das Wort zu reden. Der Künstler Piscator und sein vorwärtsdrängendes Schaffen in der Realistik des Kunstinhalts und der Kunstform steht für uns unangefastet da, und wir werden ihm weiterhin gern unsere Unterstützung leihen müssen.

In diesem Zusammenhang gilt es deshalb auch, mit besonderer Energie auf die Werbung für die Sonderabteilungen hinzuweisen, die in diesem Jahre zu besonderen Erlebnissen geführt werden sollen. Piscator wird — aufbauend auf den Erfahrungen des letzten Jahres — in vier Ausführungen Gutes bringen können. Das eigene Theater am Pflowplatz bringt vier Aufführungen von hohem künstlerischen und gesinnungsmäßigen Wert. Und vier weitere Vorstellungen — darunter 1 Oper — werden in anderen Theatern abgenommen. Wir wünschen und hoffen deshalb, daß unsere Mitglieder auch in besonderem Maße sich der Arbeit der Sonderabteilungen verbunden fühlen und in jedem Falle ihre Neuanmeldung für die Volksbühne überall an den bekannten Orten bald vornehmen werden.

## Was bringt die Presse?

Das geht uns an. Alle Gebiete der Öffentlichkeit, alle Probleme des gesellschaftlichen Lebens stehen heute im Mittelpunkt der Erörterungen in der Tagespresse. Ist etwa die Naturfreundbewegung keine gesellschaftlich wertvolle Angelegenheit? Wir müßten an unserer Arbeit verzweifeln, sollten wir diese Frage verneinen. Unsere Tätigkeit aber noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, ist unser aller Aufgabe. An allen Orten, an denen eine Arbeiterzeitung erscheint, arbeite man tatkräftig mit. Artikel über unsere Arbeit sendet an den Gauvorstand ein. Wo es noch fehlt, werden wir dann nachhelfen.



# Aus den Ortsgruppen



## Bezirk Groß-Berlin

Bezirksleiter: Franz Maspsuhl, N. 65  
Brüsseler Straße 14.

## Ortsgruppe Berlin-N.

Obmann: F. Maspsuhl, N. 65, Brüsseler Str. 14.  
Kassierer: Fritz Menzel, N. 87, Lurussstr. 50.  
Schriftföhrer: Walter Künze, N. 31, Rheinsberger Str. 62. — Mitporto bei Aufzügen!

Die Geschäftsstelle befindet sich im Hause des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbandes, Johannistrafte 15, hinter EichensträÙel 2 Treppen (Montags und Freitags 18-20.00 geöffnet). Fernspr.: Norden 4177.

Ausgabe des „Fahrtgenos“ für September an die Abteilungen in der Geschäftsstelle am 31. August.

## Zusammenkünfte:

Funktionärsitzung Montag, 20. Juli, 20.00, Geschäftsstelle. Aussprache: Abteilungsmitglieder, Ortsgruppenmitglieder.

Bildungsausschuß: Nächste Sitzung in der Johannistrafte.

Vorstandssitzung: Montag, 3. September, in der Geschäftsstelle.

Wir beteiligen uns geschlossen an der Antikriegskundgebung der Arbeiterjugend. Näheres in den Abteilungen und durch die Tagespresse!

## Werbebezirk Norden

Abt.: Fritz Schupp, N. 31, Putzuffer Str. 13.  
Abt. Reinholdsdorf, Prenzl. Berg, Norden, Gesundbrunnen, Wedding, Pantow, Moabit.

## Werbebezirk Osten

Abt. Hamann, O. 27, Blumenstr. 88.  
Abt. Friedrichshagen, Lichtenberg, Treptow.  
Bezirksitzung: 15. August, bei Hamann.

## Werbebezirk Süden

Abt.: Carl Geiswinder, Neutölln, Lichtenberg, Straße 31.  
Abt. Südosten, Südwesten, Neutölln, Britz, Tempelhof, Lichtenrade.

## Werbebezirk Westen

Abt. Schönberg, Fiedemann, Charlottenburg, Spandau.

## Werbebezirk Mitte

Abt. Mitte, Budaß, Galtboothstr., Naturw. Abt., Photogemeinschaft.

## Naturwissenschaftliche Abt.

Ernst Lauer, Htt.-Regel, Schlieperstr. 74, II. Zusammenkünfte jeden Donnerstag in der Geschäftsstelle, Johannistrafte 15.  
2. 8. Die Elektrifizierung der Stadtbahn (Schulz) \* 9. 8. Hiddensee (Campafal) \* 16. 8. Naturwissenschaftliches Allerlei \* 23. 8. Ueber den Vogelzug (Hofmann) \* Fahrten: 25. 26. 8. Gutower Abt. Sonnabends 16.00 und Sonntags 5.50 Grett, Fernhof. (Sonntagsfeste Besenthal).

## Photogemeinschaft

W. Preidel, Gochstrafe 8.  
Jeden Montag 19.30 im Jugendheim, Ebertstr. 12, Hof. Nähe Magdalenhof Staatsberger Allee (Saal und Dunkelkammer).  
6. 8. Vom idealen Inhalt des Lichtbildes \* 13. 8. Soziale Aufnahmen \* 20. 8. Die Sammelmappe des Lichtbildners \* 27. 8. Bildaufmachung \* Aufnahmefähigkeit nach Belieben \* Abteilungsmitgliedern 2. und 4. Freitag in der Dunkelkammer \* Fahdenbekanntgabe bei den Zusammenkünften \* 5. 8. Familienreisen im Chamerer Heim

... (Strampelbäume) ... 21. 26. 8. ...  
 ... (Fahrt) ... 1. 7. 8. ...  
 ... (Fahrt) ... 1. 7. 8. ...

**Kalkungsgemeinschaft**

Winkelmänn D. 34, Vikarier Straße 8.  
 Jeden Freitag 20-22.00 Johannisstraße 15.

**Faltboot-Abteilung**

... (Geschäftsstelle) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirks-Beranastaltungen**

**Bezirk Mitte**

... (Geschäftsstelle) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Tiergarten**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Wedding**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Wedding**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bz. Prenzlauer Berg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Prenzlauer Berg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Friedrichshain**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Kreuzberg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Spandau**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bez. Charlottenburg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Schöneberg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Tempelhof**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bez. Neutölln Britz**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Treptow**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Lichtenberg**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Pantow**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...

**Bezirk Reinickendorf**

... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...  
 ... (Fahrt) ...



### Jugendgruppe „Butab“

Obmann: Karl Graub, R. 48 40, Wollstr. 7  
e. Butab.  
Zusammenkünfte im Bundeshaus des B.  
Berliner 7, 19.30.

### Cöpenick e.B.

Obmann: Willi R. e.  
Rehnsdorf, Friedl. a.  
Paradies, Neue Straße 7.  
Jeden Mittwoch 19.00 - 22.00 im Jugendheim,  
Grünauer Straße 5.  
1. 8. Mit jederverlaunung \* 8. 8. \*  
und Lieder \* 13. 8. Altkamer Summe \*  
22. 8. Freizeiten \* 29. 8. Gemein  
mit vor \* Fahrtenbestimmung im Heim.

### Ober-Niederschöneweide

Obmann: Paul Klingbe, Niederschöneweide,  
Eckartstraße 17.  
Jugendheim: Schule, Berliner Str., Mitt-  
wochs und Freitags 19.30 - 21.30, Fahrten-  
programme im Heim.

### Petershagen (Ostbahn)

Obmann: Reinhold Reimer, Strausberg,  
Mittelweg.  
Veranstaltungen im Jugendheim (Schule,  
Petershagen) 20.00.

### Bezirk West-Brandenburg

(umfassend Regierungsbezirke Potsdam und  
Magdeburg rechts der Elbe).

### Unterbez. Westhavelland

Brandenburg, Kirchmöser, Nowawes, Rathenow  
Unterbezirksleiter: Walter Redemeyer,  
Brandenburg, Tismarck 10.

### Brandenburg a. d. S., e. B.

Obmann: Fritz Weiser, Fahrstr. 9,  
Heim: Stationierung 1, bei Priest.  
Fahrt auf die Mühlung in der Presse.  
Jeden Freitag Fahrtenbestimmung im Heim.

### Kirchmöser II bei Plaue

Obmann: Paul Max, Kirchm. II (Savel),  
Schulstr. 5, bei Rom.

### Nowawes

Obmann: Willi Kemische,  
Gartenstraße 20 pr.  
Zuschr.: Mich. Graunig, W. Abereinstr. 124.  
Zusammenkünfte: Donnerstags 20.00 und  
Sonntags 18.00 in der Jugendherberge \*  
Freitags 19.00 Feuerwehr, aal, Schornhorst-  
str. 11, Musik- und Gesangsübungsabend.

### Rathenow

Obmann: Wilhelm Wendt,  
Ziegelstr. 6.

### Eberswalde

Obmann: Eilth. Schöne,  
Neue Allee, Straße 21.  
Kassierer: Hans Müller, Blumenwerder-  
straße 4.  
Musikgemeinschaft: Jeden Dienstag  
nach Vereinbarung von 19.30 - 22.00.  
Körpertätigkeit: Jeden  
Donnerstag von 19.30 - 22.00 an der Vor-  
straße (Ordnungsfahrtsanalt), Fort-  
spiele und Körperkultur.  
Gruppenabend: Jeden Freitag von  
20.00 - 22.00 in der Schule, Grundbrunnen.  
Fahrten nach Vereinbarung. Monatsver-  
sammlung jeden Dienstag nach dem ersten.  
Arbeitsgemeinschaft: Bildungs-  
obmann: Werner Roubert, Nikolaistraße 8.  
Jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 bei  
Eichendamm, Lebensquelle.

### Heegermühle-Finowtal

Obmann: Max Gliese, Simonstraße 18.  
Kassierer: Das Gliese, Schulstraße 9.  
Musikstunden: Dienstags 20.00 - 21.00.  
Gruppenabend: Donnerstags 20.00 - 23.00  
in der „Nord-Öst-Diele“.

### Hennigsdorf

Obm.: Martin Niensch,  
Fegel, Schlossstraße 1.  
Gruppenabend an jedem Dienstag von  
19.30 - 21.30 in der alten Volksschule  
Hennigsdorf.  
Fahrten werden im Heim bestmöglichst  
geleistet.

### Ludenwalde e. B.

Obm.: Hans Graf,  
Am Anger 32.  
Zusammenkünfte jeden Dienstag und Freitag  
im Heim \* Monatsprogramme siehe An-  
hang im Heim.

### Magdeburg a. E. e. B.

Obmann: Willi R. e., Südstraße 11.  
Treffen abendlich mit dem Bauspark  
Piederin, Sonntag, Austausch von 17.00 - 18.00  
bei A. Wauer, N. Weichselstraße 7.

### Schönebeck a. E.

Obm.: Emil Wolf,  
Petersstr. 10, b. K. 1011  
Treffens im Heim, Wiener, Königstraße.

### Wittenberge

Obm.: Agnes Knüller,  
Lindenweg 47.  
Kassierer: Hans Meier, Paderstraße 21.  
Zusammenkünfte im Heim, Volkstraße,  
Schulstraße \* Dienstags Musikabend \*  
Mittwochs Gesangs- und Volkstanzgruppe  
\* Donnerstags Heimabend.

### Bezirk Ost-Brandenburg

(umfassend den Regierungsbezirk Frank-  
furt a. d. Oder und Grenzgebiete).  
Bezirksleiter: Adolf Van, Berlin D. 31,  
Thaerstr. 46, 17.

### Bockwitz (D.=L.)

Obm.: Max Paer,  
Preitstraße 4.  
Donnerstags 20.00 bis 22.00 Heimabend im  
Volkshaus, Spielsimmer.

### Cottbus (N.=L.) e. B.

Obmann: Willi  
Kana, Franzer Straße 15.  
Zusammenkünfte jeden Mittwoch von 19.00 bis  
22.00 im Jugendheim, Brechtstraße 12 \*  
Etiggruppe: Kurt Seifert, Hermannstr. 11.

### Befschau

Obmann: Paul Folge,  
Bahnhofstraße 1.

### Forst (Lausitz)

Obm.: Karl Weiber,  
Sprenberger Str. 130.  
Dienstags von 19.00 - 21.30 Heimabend \*  
Donnerstags 19.00 - 21.30 Naturwissenschaftler  
S. 111 die Zusammenkünfte im Heim,  
Volksschule 1.

### Frankfurt a. d. O. e. B.

Obmann: Hermann Naufsch, Bergstr. 127 e.  
Zusammenkünfte jeden Donnerstag im Ge-  
werkschaftshaus, Dorf, Fahrtenbestimmung.

### Guben (N.=L.)

Obm.: Hermann Lange,  
Ranger Str. 1, Schule.  
Zusammenkünfte nur Donnerstags im Stadt,  
Jugendheim von 20.00 - 22.00, Fahrten nach  
Befprechung an den Heimabenden.

### Hörlitz (N.=L.)

Obm.: Paul Winter,  
Ecklenberg, Großen-  
hainer Straße 21.  
Kassierer: Emil Seitel, Hörlitz, Nur, Schip-  
lauer Straße, bei Hausmann.  
Zusammenkünfte jeden Mittwoch 20.00 in  
der Gemeinderkule, Str. 11a.

### Hoyerswerda (D.=L.)

Obmann: Erich Wiese, Steinbrückstraße 11.  
Kassierer: Martha Garbe.  
Zusammenkünfte Freitags 20.00 - 22.00 im  
Jugendheim.

### Landsberg a. d. Warthe

Obmann: Willi Blawert, Reußstr. Str. 1.  
Kassierer: Erich Schürer, Reußstraße 1.  
Zusammenkünfte im Volkswohlfahrts-  
haus, Volkstraße, Donnerstags 19.30 - 21.30, 3. Tr.,  
Zimmer 2.  
Kinderpreis: Zusammenkünfte Donners-  
tags 17.30 - 19.30, Sonntags 16.30 - 19.30 im  
Volkswohlfahrts- \* Fahrten nach Ver-  
einbarung.

### Lautawert (D.=L.)

Obmann:  
Lautawert-Eid, Poststraße 7 e.  
Zusammenkünfte: Im Heim 33, Baracke 3-9.

### Mustau (D.=L.)

Obmann: Gerhard  
Jadel, Schmelzstr. 13.  
Nähere Auskünfte über Fahrten od. Spiele  
find im Heften zu ersehen.

### Rätschen (N.=L.) u. Umgegend

Obmann: Paul Rogott, Rüdgen, Post Allee  
(N.L.), Erdbeer Straße 7.

### Rietzchen (D.=L.)

Obm.: A. Stephan, Pansitz (D.L.) bei Tufpe.

### Schneidemühl

Obm.: Paul Jerg, n.  
Duddestraße 1, 1.

### Senftenberg (N.=L.)

Obmann: Heinrich Wall, Hta, W. e. 1. r. 1.  
Dienstags Musikabend (20.00 - 22.00) \*  
Sonntags Volkstanz- und Unterhaltungs-  
abend (19.00 - 22.00) im Jugendheim, Mittel-  
straße, Zimmer 2 \* Fahrtenbestimmung  
im Heim.

### Sommerfeld (N.=L.)

Obmann: Georg Kallin, Förmerstraße 48.

### Sorau (N.=L.) e. B.

Obm.: Paul Stein,  
Doktorhof 3.  
Jeden Freitag Zusammenkunft im Stadt,  
Jugendheim (altes Ensemble), Dienstag in  
der Jugendherberge, Kirchplatz \* Musik-  
und Gesangsgruppe \* Der Fahrtenplan hängt  
in der Volksbuchhandlung am Markt aus.

### Spremberg (N.=L.)

Obmann: Kurt Wal,  
Reberweg 3.

### Weißwasser (D.=L.)

Obmann: Kurt Kiebach, Mustauer Str. 11.  
Kassierer: Paul Habermann, Zusammen-  
künfte: Mittwochs von 19.30 bis 21.00 im  
Turnerheim (Jugendzimmer).

### Bezirk Pommern

Bezirksl.: Paul Ruten, Köslin-Gollendorfer,  
Alte Dorfstraße.

### Bitow (Bez. Köslin)

Obmann: Bruno Kranzsch, S. hler Weg 1.  
Kassierer: Albert Lewo, Schlossstr. 9.  
Zusammenkünfte jeden Donnerstag \* Tr.  
20, 0 Bismarckplatz \* Sonntags Wande-  
rungen. Näheres beim Obmann.

### Rolberg

Obmann: Bruno Etieg,  
Waldbenischstraße 1.  
Kassierer: Ernst Necht, Rettelbedstraße 46.  
Zusammenkünfte Montags und Donnerstags  
von 20.00 bis 22.00 im Heim, Stadt, Wohn-  
fahrtsamt, Promenade 20a \* Fahrten nach  
Vereinbarung.

### Köslin

Obmann: Paul Ruten, Köslin-  
Gollendorfer, Alte Dorfstraße.  
Kass.: Ernst Sackbarth, Kachelungweg 45.  
Zusammenkünfte im Stadt, Jugendheim,  
Gärtnerei 2.  
Garin der Veranstaltungen 20.00 \* Freitags  
Vorträge, Diskussion.

3. 8. Perlammlung \* 10. 8. Reimat uns  
wirklich vor Klappertford? \* 17. 8. Als  
Naturfreund in Sowerkülland \* 21. 8.  
Naturfreund vom Leben (Einführung in die  
Biologie) \* 31. 8. „Dies und das“ \*  
Fahrten: 5. 8. Leopoldshöhe, Eichen-  
hammer Abt. 6.30 Kleinbahnhof \* 12. 8.  
14. 8. 26. 8. Arbeitsdienst in Deep. \* Alle  
Wann an Deck.

Musikgemeinschaft: Erich Kofmann,  
Spielabend jeden Mittwoch.  
Volkstanzgruppe: Tanzabende: 6. 8.  
und 20. 8.  
Arbeitsgemeinschaft für Natur- und  
Volkstunde: Paul Ruten \* Zusammen-  
künfte und naturwissenschaftl. Wanderungen  
nach Vereinbarung.  
Esperanto-ektion: Kursabende:  
13. 8. und 27. 8.

### Stettin

Obmann: Ernst Plantlow,  
Wenderstraße 9.  
Kassierer: Lotte Waack, Rantstraße 4.  
Montags 20.00: Musikabende \* Donners-  
tags 20.00: Vortrags- oder Heimabende \*  
Alle Veranstaltungen im Jugendheim, Wall-  
straße 29. Fahrten werden dort vereinbart  
und in der Presse bekanntgegeben.

### Straßund

Obmann: Bruno Rajont,  
Marenstr. 21. Zuschriften  
an Kassierer Willi Detloff, Bahnhofsstr. 1.  
Zusammenkünfte finden im Gewerkschafts-  
haus, Sarnower Straße 14, statt.

**// Briefkasten //**

B. (A.): Sonnabendbericht jetzt zu  
Fr. 1. - R. B. u. M. S. (G.): Ich bin  
weiterhin in Zufriedenheit darüber.  
- Redaktions-Christoph: Trete endlich  
mal an die D. einrichtel. Es tut nicht weh!